



In Villingen jubeln und im Meisterschaftsrennen dabei bleiben. Das will Allianz Volley II mit Marion Elsasser, Pia Weiland (3), Britta Bühte und Martha Deckers (von links). Foto: Bloch

Vorentscheidung um die Meisterschaft

Volleyball, Regionalliga, Damen. Der Tabellenerste trifft auf den Tabellenzweiten: Allianz Volley II fährt zum Spitzenreiter TV Villingen und will sich für die knappe Hinspielniederlage revanchieren. Damit wäre der Kampf um den Titel wieder völlig offen. Von Tom Bloch

Das Wort „Brisanz“ kommt aus dem Französischen. „Briser“ heißt zermalmern. Ganz so martialisch geht es im Volleyball nicht zu. Dennoch kann das heutige Aufeinandertreffen von Allianz Volley Stuttgart II beim Aufsteiger TV Villingen (19 Uhr) durchaus als eine brisante Begegnung bezeichnet werden, schließlich geht es um die Vorentscheidung in der Meisterschaft.

Die Ausgangslage: Villingen steht mit nur einer Niederlage an der Tabellenspitze, gefolgt von Stuttgart, die zwei Niederlagen auf dem Konto haben, darunter die gegen Villingen im Hinspiel. Nach 98 Minuten musste sich seinerzeit das Team von Trainer Daniel Riedl in eigener Halle mit 3:2 geschlagen geben. Schon vor Wochen kon-

statierte Allianz-Trainer Daniel Riedl: „Wenn wir in Villingen gewinnen, bleibt alles offen. Verlieren wir, ist der Meisterschaftszug für uns abgefahren.“ Das Spitzenduo wird verfolgt von einem Trio. DJK Schwäbisch Gmünd, FT Freiburg und der SSV Ulm liegen punktgleich mit jeweils drei Niederlagen direkt dahinter in Lauerstellung. „Die Liga ist im Vergleich zum vergangenen Jahr noch ausgeglichener geworden. Die Stabilität während des Saisonverlaufs wird entscheidend sein“, sagt Riedl. In der vergangenen Spielzeit unterlag Stuttgart im Rennen um den Aufstieg äußerst knapp gegen den VC Offenburg. Beide Teams standen punktgleich an der Tabellenspitze. Stuttgart hatte allerdings vier winzige Sätze mehr verloren, als das

Team aus Baden und ging leer aus.

Der Spielplatz: Die Villingener Hoptbühnhalle platzt zu den Heimspielen ihrer Volleyballerinnen aus allen Nähten. Mehr als 1000 Zuschauer sind dort keine Seltenheit. Das ist für Regionalligaverhältnisse mehr als beachtlich. Der Aufsteiger kann auf ein begeistertes und lautstarkes Publikum setzen.

Das Personal: Die Schwarzwälder hatten sich nach ihrem Aufstieg schon vor der Saison namhaft verstärkt, unter anderem mit Sophie Hempel, die zuletzt im Kader der Bundesliga-Mannschaft von Allianz Volley Stuttgart stand. Kurz vor der eingangs erwähnten Hinspielbegegnung einigten sich die Verantwortlichen des Stuttgarter Bundesligisten mit Villingen über den Transfer

der Beachvolleyball-Nationalspielerin Karla Borger nach Villingen und schwächten durch den Wechsel einer der besten Angreiferinnen der Bundesliga zum Regionalligisten kurioserweise die Aufstiegschancen ihrer eigenen zweiten Mannschaft. Damit nicht genug, reiste Villingens Trainer Michail Lukaschek noch im Dezember nach Krakau, um sich auf der alljährlichen Tour eines Spielervermittlers die Dienste einer US-Amerikanerin zu sichern. Der Transfer scheiterte wenig später aus privaten Gründen der Spielerin. Er unterstreicht aber die Meisterschaftsambitionen des TV Villingen. So sieht Stuttgarts Trainer Daniel Riedl die Favoritenrolle bei den Gastgebern: „Die haben mehr Druck als wir. Das könnte unsere Chance sein.“

Zum Weißwurstfrühstück gibt's das Topspiel

Faustball. Großeinsatz für die Bundesligateams des TV Stammheim. Sowohl die Damen als auch die Herren haben einen Doppelspieltag.

Südmeister bei keiner einzigen Niederlage in der Bundesliga bisher – so haben die Faustball-Herren des TV Stammheim höchst zufrieden den Jahreswechsel verbringen können. Anfang vergangener Woche traf sich der Kader zu einem lockeren Aufwärmen beim Gärtringer Mitternachtsturnier und zeitgleich zur Feier des 29. Geburtstages von Kapitän Alwin Oberkersch. Eine weitere Trainingseinheit brachte das Abendturnier des TV Bretten. Von heute an wird es allerdings wieder ernst: Ein Bundesliga-Doppelspieltag steht auf dem Programm. Schon heute Abend um 19 Uhr empfangen die Stammheimer Faustballer die abstiegsgefährdete TSG Tiefenthal. „Die Pfälzer stehen als Aufsteiger auf dem vorletzten Rang und werden sich bei uns wohl keine großen Hoffnungen auf einen Punktgewinn machen“, sagt Oberkersch. Insofern könnte der aus Stammheimer Sicht gemütliche Jahresbeginn fortge-

setzt werden. Spielertrainer Jan Hoffrichter kündigte bereits im Vorfeld der Partie an, eine auf mindestens zwei Positionen veränderte Startformation ins Rennen zu schicken. „Marc Flesch und Oliver Buchner werden von Beginn an auf dem Parkett stehen“, sagt Hoffrichter. Im Hinspiel gegen Tiefenthal fehlte der Spielertrainer noch, ebenso wie Philipp Kowalik.

Wenige Stunden später findet dann der Südgipfel statt. Stammheim muss am Sonntagvormittag beim Verfolger TV Vaihingen/Enz antreten, der sich ganz anders auf dieses Gipfeltreffen vorbereiten konnte. Der letztjährige Gewinner des Europapokals der Landesmeister hatte in Bad Ragaz (Schweiz) vor, diesen Titel zu verteidigen. Im Finale unterlagen die Enztäler allerdings knapp dem Schweizer Meister FB Schwellbrunn mit 2:4.

Doch auch mit der Silbermedaille dieses prestigeträchtigen Wettbewerbs im Ge-

päck kann man mit breiter Brust in das nächste Spiel gehen. „Die Wiederholung unseres Hinspielerfolges, bei dem wir den TVV in 5:1-Sätzen besiegen konnten, wäre schon eine Vorentscheidung um den Titel des Südmeisters“, sagt Alwin Oberkersch. Sollte dieses Mal Stammheim als Verlierer vom Feld gehen, zeichnet sich für den Rest der Saison ein Kopf-an-Kopf-Rennen ab, das wohl erst mit dem letzten Spieltag entschieden werden wird. Um den frühen Spieltermin am Sonntagmorgen für die Zuschauer ein wenig attraktiver zu gestalten, bieten die Gastgeber eine Weißwurstfrühstück an.

Dagegen ist die Saison der Stammheimer Damen in der 2. Bundesliga weitgehend „gevespert“. Ohne einen einzigen Sieg steht das neu formierte und unerfahrene Team auf dem letzten Tabellenplatz, hat allerdings am Sonntag von 11 Uhr an zwei Gegner aus der unteren Tabellenhälfte zu Gast. „Dennoch wäre ein Spielgewinn gegen die TG Landshut oder den SV Erlenmoos eine Überraschung“, sagt Alwin Oberkersch in seiner Funktion als Pressesprecher des TV Stammheim. **to**



Marc Flesch soll gegen Verfolger TV Vaihingen/Enz in die Startformation. Foto: Bergmann

Wer kommt schneller aus der Winterpausenstarre?

Volleyball, Oberliga, Herren. Der ASV Botnang gastiert als Tabellenzweiter beim Siebten, dem TSB Ravensburg. Von Tom Bloch

Nach drei Wochen Pause hat bei den Botnanger Jungs in der vergangenen Woche das Training begonnen. Sogar am Sonntag bat Spielertrainer Steffen Grötzinger zu einer Übungseinheit, denn die Rückrunde wird kein Selbstläufer. Zwar steht der ASV Botnang auf dem zweiten Tabellenplatz, doch nicht zu vergessen ist, dass die meisten Punkt- und Spielgewinne durch mühsame und letztlich glückliche Tiebreak-Siege zustande kamen.

Auf der anderen Seite steht fest, dass sich wieder einmal der Kader innerhalb der Runde verändern wird. Zuspätkommt Dirk Haarscheidt zieht es aus beruflichen Gründen nach Frankreich. Schon heute kann sein Team testen, wie es ohne ihren einzigen Zuspätkommt, denn derzeit weilt Haarscheidt in den USA beim Skifahren. „Zusätzlich fallen Moritz Müller und

Marc Zimmer aus privaten Gründen aus. Bleiben also nur noch acht Spieler übrig“, sagt Spielertrainer Grötzinger, der dabei die Situation beschönigt. Einer dieser Acht ist Tilman Galler, der sich nach einer Sprunggelenksverletzung wieder langsam an seine Topform heran arbeiten muss. Einer dieser Acht ist auch Vladimir Geier, der erst am Donnerstag aus seiner russischen Heimat Novosibirsk zurück nach Botnang kam und sicher einen gewissen Trainingsrückstand mit seiner Erfahrung überbrücken muss. Ein weiterer dieser Acht ist Anahmespezialist Daniel Ohr, der noch mit einer starken Erkältung zu kämpfen hat.

„Wir werden also mit einer kleinen Mannschaft anreisen – klein, aber fein“, verspricht Grötzinger trotz allem Optimismus. „Viel wird davon abhängen, ob wir unsere Annahme in den Griff bekommen.“

Auf Mitte sind wir einfach eine Macht und schwer zu halten. Da können wir unsere Größenvorteile ausnutzen.“

Der TSB Ravensburg ist eine erfahrene und gut eingespielte Mannschaft, die heute Abend im Gegensatz zu Botnang kein Zuspätkommt hat. Im Gegenteil: Sebastian Schwärzel ist super ausgebildet und die Trainerin Eva Müllerschön bezeichnet ihr Gegenüber als „sehr clever“. „Es wird also nicht leicht werden, deren Spiel zu lesen“, meint Grötzinger. Dennoch hofft er auf direkte Blockpunkte, um die Abwehrschwäche seines Team zu kompensieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird sein, wie die einzelnen Akteure die Feiertage in Sachen Fitness und Kondition überstanden haben. „Ich gehe davon aus, dass nach der trainingsfreien Zeit beide Mannschaften wieder langsamer reinkommen. Wer sich von der Starre schneller erholt, wird einen Vorteil haben“, sagt Grötzinger. Er hofft auf den Teamgeist seiner geschumpften Equipe. „Ein kleiner Kader hat immer den Vorteil, dass alle mitziehen.“

Tischtennis

Der Nachwuchs darf ran an die Platte

Zuffenhausen. Heute finden die alljährlichen Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Sporthalle der Rosenschule statt. Angesprochen sind alle Kinder bis zum Jahrgang 1997 und jünger. Voraussetzung ist allerdings, dass sie zuvor noch nie am offiziellen Spielbetrieb eines Tischtennisverbandes teilgenommen haben. Auch spontane Teilnehmer sind willkommen. Von 9 Uhr an können sich tischtennisbegeisterte Kinder melden. Selbst wenn kein Schläger zur Verfügung steht, hilft gerne der ausrichtende Verein, der TV/TTC Zuffenhausen, aus. Von 9.30 Uhr an starten Mädchen aller Altersgruppen und die Jungen vom Jahrgang 2001 und jünger, um 11 Uhr die Jungen der Jahrgänge 1999 und 2000 und um 13.30 Uhr die Jungen der Jahrgänge 1997 und 1998. Auf sämtliche Starter warten kleine Preise, die Besten qualifizieren sich zudem über weitere Kreis- und Bezirksentscheide bis hin zu den Entscheiden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, hat zudem die Chance zur Teilnahme am Bundesfinale im bayerischen Ebermannstadt. Alle Teilnehmer erhalten Freikarten für ein Tischtennis-Bundesligaspiel. **red**

Sport-Termine

FUSSBALL

wfv-Junior-Cup, Hallenmeisterschaften des Württembergischen Fußballverbandes im Bezirk Stuttgart, Endrunde:

D-Junioren: u.a. mit Sportvg Feuerbach, MTV Stuttgart (Sa, 9 bis 13.15 Uhr, Sporthalle Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße)

F-Junioren: u.a. mit TV Weilimdorf, ASV Botnang, SG Weilimdorf (Sa, ab 13.30 Uhr, Sporthalle Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße)

C-Junioren: u.a. mit Sportvg Feuerbach, MTV Stuttgart, SC Stammheim (So, 9 bis 13.15 Uhr, Sporthalle Weilerhau, Plattenhardt)

E-Junioren: u.a. mit MTV Stuttgart, SG Weilimdorf (So, ab 13.30 Uhr, Sporthalle Weilerhau, Plattenhardt)

HANDBALL

Bezirksliga: TSV Alfdorf - Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 17 Uhr, Sporthalle Obere Schlossstraße)

Bezirksklasse: SV Fellbach II - MTV Stuttgart (Sa, 17.30 Uhr, Zeppelinhalle, Thomas-Mann-Straße)

Kreisliga A: TSV Alfdorf II - Hbi Weilimdorf/Feuerbach II (So, 18.30 Uhr, Sporthalle Obere Schlossstraße), HSV Stuttgart-Nord - TSV Korntal (So, 13.45 Uhr, Talwiesenhalle)

Kreisliga B: HSV Stuttgart-Nord II - TSV Korntal II (So, 17 Uhr, Talwiesenhalle)

Kreisliga C, Staffel 1: HV Stuttgarter Kickers IV - Hbi Weilimdorf/Feuerbach III (Sa, 16 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum Sillenbuch, Richard-Schmid-Straße)

Kreisliga C, Staffel 2: HV Stuttgarter Kickers III - MTV Stuttgart III (So, 15.15 Uhr, Rembrandthalle, Möhringen, Sigmaringer Straße)

Bezirksliga, Frauen: HV Stuttgarter Kickers - MTV Stuttgart (So, 17 Uhr, Rembrandthalle, Möhringen, Sigmaringer Straße)

Kreisliga A, Frauen: HSG Ca-Mü-Max II - MTV Stuttgart II (Sa, 16.30 Uhr, TV Cannstatt, Am Schnarrenberg), TSV Neustadt - HSV Stuttgart-Nord II (Sa, 17.15 Uhr, Sporthalle Friedenschule, Waiblingen-Neustadt, Ringstraße)

BASKETBALL

Regionalliga Südwest: SG Heidelberg/Kirchheim - MTV Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Sportzentrum Süd - Alte Halle, Carl-Diem-Straße)

Oberliga: TV 89 Zuffenhausen - SpVgg Möhringen 1887 (Sa, 17.30 Uhr, Talwiesenhalle)

Oberliga, Damen: VfL Waiblingen - MTV Stuttgart (Sa, 17.30 Uhr, Sporthalle der Staufer-Realschule), TV Derendingen - BBC Stuttgart (Sa, 20 Uhr, Unihalle Tübingen, Alberstraße)

VOLLEYBALL

Oberliga: TSB Ravensburg - ASV Botnang (Sa, 19 Uhr, Sporthalle bei den Gymnasien, Zeppelinstraße)

Regionalliga, Damen: TV Villingen - Allianz Volley Stuttgart II (Sa, 19 Uhr, Hoptbühnhalle)

Oberliga, Damen: Sportvg Feuerbach - TSV Schmiden (Sa, 19.30 Uhr, Jahnsphalle)

FAUSTBALL

1. Bundesliga Süd: TV Stammheim - TSG Tiefenthal (Sa, 19 Uhr, Sporthalle, Münchinger Straße), TV Vaihingen/Enz - TV Stammheim (So, 11 Uhr, Sporthalle Alter Postweg)

2. Bundesliga Süd, Damen: TV Stammheim - TG Landshut, TG Landshut - SV Erlenmoos, TV Stammheim - SV Erlenmoos (So, ab 11 Uhr, Sporthalle, Münchinger Straße)

TENNIS

8. Internationale Württembergisches Tennismeisterschaften: Qualifikation (So, Mo, WTB-Anlage, Stammheim, Emerholz) Hauptfeld (ab Di, WTB-Anlage, Stammheim, Emerholz)

SCHACH

Bundesliga Damen: SV Wolfbusch - SV Medizin Erfurt (So, 10 Uhr, Altes Pfarrhaus Weilimdorf)

TISCHTENNIS

mini-Meisterschaften des TV/TTC Zuffenhausen: Für Kinder bis zum Jahrgang 1997 und jünger, Anmeldung noch vor Ort möglich. (Sa, ab 9 Uhr, Rosenschule Zuffenhausen, Markgröninger Straße)



Dirk Haarscheidt fehlt: Erst Skifahren in USA, dann Arbeiten in Frankreich. Foto: Bloch